



# J+S-Kindersport News 2016

Magglingen, Oktober 2015

### Inhalte

### J+S allgemein

- Jugend- und Erwachsenensport: Ansprechpartner, Beitragsansätze, Datenbank
- Teilrevision Sportförderungsverordnungen
- Sicherheit Integration Prävention
- J+S in Zahlen

### **J+S-Kindersport**

- Philosophie
- Allgemeines
- Neuerungen

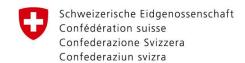
### Thema Modul Fortbildung 2015/16 «Spielen in J+S-Kindersport»

• Neue Broschüre «J+S-Kindersport – Spielen»

#### **Weitere Themen**

Sport Schweiz 2014 – Sportaktivitäten der Jugendlichen

**Bundesamt für Sport BASPO** 





# J+S allgemein



### Aktuelle Übergangsorganisation

Jugendund Erwachsenensport Pierre-André Weber

Projektmanagement und Entwicklung Pedro Schläppi a. i.

Fachstab und Sekretariat Rudolf Zesiger

Erwachsenensport Corina Mathis

Kinder- und Jugendsport Andreas Steinegger (ab. 1.1.2016 neue Bezeichnung: J+S-Ausbildung) Subventionsmanagement Daniel Bollinger

(ab. 1.1.2016 neue Bezeichnung: J+S-Unterstützung)

# **Struktur JES**

### Zielorganisation (ab 1.1.2016)

Jugendund Erwachsenensport Pierre-André Weber

Projektmanagement Pedro Schläppi a. i. Fachstab Rudolf Zesiger

Erwachsenensport Corina Mathis

J+S-Ausbildung Andreas Steinegger J+S-Unterstützung Daniel Bollinger



# Ansprechpartner

### **Ansprechpartner für J+S-Coaches**

- Kantonales J+S-Amt oder -Fachstelle (administrativ)
- J+S-Fachleitung (inhaltlich)



# Nachwort zu den Beitragsansätzen

# Ende 2014 ist ersichtlich geworden, dass der J+S-Kredit aufgrund der gewachsenen Nachfrage an Kursen und Lagern zukünftig nicht mehr ausreichen würde.

- Die Beitragsansätze hätten auf den 1.1.2015 um –25 % angepasst werden müssen.
- Die politische Akzeptanz f
  ür eine Anpassung in diesem Ausmass war nicht vorhanden.
- Es wurden verschiedene politische Vorstösse mit dem Ziel «finanzielle Kontinuität» eingereicht.

# Die politische Debatte (Bundesrat und Parlament) führte im Juni 2015 zu folgenden Entscheiden:

- Das Parlament genehmigte für das Jahr 2015 einen Nachtragskredit von 17 Mio. Franken.
- Der Bundesrat hat beschlossen, den jährlichen Kredit für das Sportförderprogramm Jugend+Sport ab 2016 um 20 Millionen Franken zu erhöhen (Vorbehalt: Sparmassnahmen Bundeshaushalt).

## Datenbank

Ausgangslage: Die «Nationale Datenbank für Sport (NDS)» ist seit 2003 in Betrieb und muss erneuert werden.

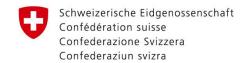
Das Projekt «NDS-Neubau» wurde im August 2015 gestartet. Es erfolgte eine WTO-Ausschreibung.

#### **Ziele**

- Moderne Technologie
- Hohe Benutzerfreundlichkeit
- Ermöglichung von technisch/finanziell durchführbaren Anpassungen, die ein effizientes Tagesgeschäft fördern (Einbezug der Kantone und Verbände)

### Einführung für 2019 geplant







# Revision der Verordnungen zur Sportförderung



### Kleine Anpassungen per 1. Oktober 2014

Die Minimalbedingungen für die Nutzergruppe 2 (Outdoor) sind:

5 Aktivitäten in 5 Wochen innerhalb von 5 Monaten (vorher 3 Monate)



### Kleine Anpassungen per 1. Dezember 2015

- J+S-Kurse oder -Lager mit mehreren Sportarten sind neu in den Nutzergruppen (NG) 1, 2, 4 und 5 möglich.
- Für Sportarten der NG2 (Outdoor) in Kursen und Lagern der NG4 und 5 gelten die Minimalbedingungen der NG2.
- Keine 80%-Regel mehr: Mindestens 3 Teilnehmende während der Mindestanzahl Trainings
- Leitereinsatz: Neu keine Unterscheidung zwischen «Hauptleiter» und «weitere Leiter» – ausser bei den Sportarten LS/T, Bergsport, Segeln, Kanu in denen spez. Leiterausbildungen nötig sind.
- Kindersport: Wettkämpfe, Training der Physis und der Psyche in Kindersport möglich



### Kleine Anpassungen per 1. Dezember 2015

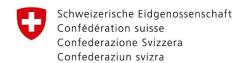
- Angebote Sport + Handicap: Der Anmeldeprozess wurde vereinfacht.
   Teilnehmende mit Behinderung können auch noch während dem Kurs/Lager gemeldet werden.
- Es braucht pro J+S-Angebot 1 verantwortlichen Coach
- Schulsport: J+S-Leiterpersonen Schulsport können in allen Sportarten der Gruppe A eingesetzt werden.



### Sportartspezifische Informationen

- «Bergsport» als neue Sportart innerhalb der Angebotsförderung (Jugendausbildung) mit den Disziplinen Bergsteigen, Skitouren und Sportklettern
   («Sportklettern Fels» mit max. 6 TN/L eiter oder «Sportklettern
  - («Sportklettern Fels» mit max. 6 TN/Leiter oder «Sportklettern Kletterwand» mit max. 12 TN/Leiter)
- Bergführer (Bergsport) können auch nach der Tour angemeldet werden.
- **Triathlon** ist neu eine J+S-Sportart mit besonderen Sicherheitsbestimmungen (B-Sportart): Die maximale Anzahl an Teilnehmenden pro Leiterperson muss strikte befolgt werden.



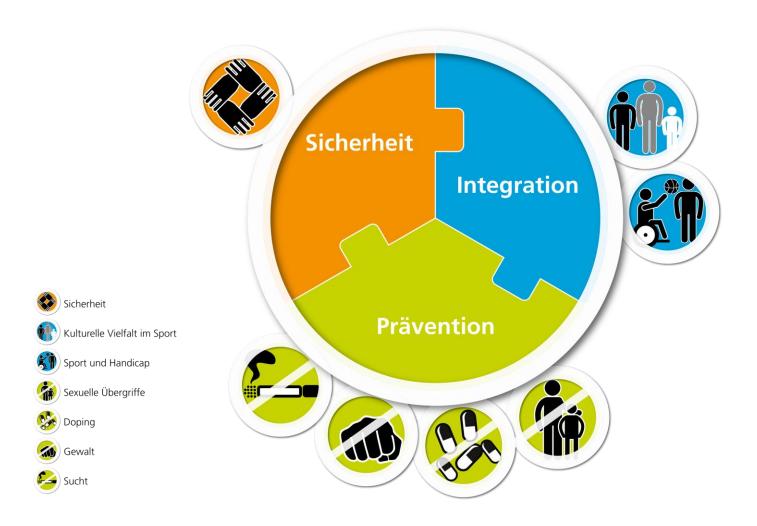




# Kompetenzzentrum KoSIP Sicherheit – Integration – Prävention



# Kompetenzzentrum (KoSIP) Sicherheit – Integration – Prävention





# KoSIP Dienstleistungen

### **Webseite**

- Fachinformationen
- Dokumente zum Download
- Fachstellennetzwerk

### Weiterbildungsangebote

Module «integratives Handeln» und «präventives Handeln»
 Was kann ich in meiner Funktion/Rolle tun?

### Merkblätter

- Sicherheit: Sportartenübergreifend und -spezifisch
- Integration/Prävention



# KoSIP Dienstleistungen

### Merkblätter Integration/Prävention

#### Präventives Handeln: Nähe und Distanz – Engagiert gegen sexuelle Übergriffe

en» schützen?

n Verleumdung oder

Eine neue, junge Leiterperson in deinem Verein ist/ verunsichert, was den Körperkontakt mit Kinder und Jugendlichen angeht. Die Mutter einer Sp lerin hat sich darüber beschwert, dass die Leit son ihre Tochter beim Erlernen von neuen ( am Körper anfasse. Um allfälligen Prob dem Weg zu gehen, beschliesst die ab sofort jeglichen Körperkontakt z

- · Welche Berührungen von Kinde sind im Sport notwendig bzw
- · Wo fangen Grenzverletzun griffe» an?
- · Wie kannst du Kinder

- Massnahmen kannst du treffen?

#### tergrundinformationen

#### erührungen sind erlaubt?

rt steht der Körper im Zentrum, und ein erfol starke und verlässliche Beziehung zwischen en Sportlerinnen und Sportlern voraus. Dabei I Formen von Körperkontakten. Je nach Sporta Funktion unterschiedlich, Hilfestellungen zu Situationen und respektvolle, beidseitig rkontakte und Berührungen gehören zum Sport. S d stärken Kinder und Jugendliche. Körperkontakte d h dazu, gemeinsam Ernotionen auszudrücken, z.B.: rost bei Misserfolgen und Stolz über den geoder einer Verletzung, als Au meinsamen sportlichen Erfo ammengehörigkeit durch Rituale wie Umarmunge pfen zu dokumentieren. Das Bedürfnis nach Menge n Berührungen und Körperkonen und steht in Abhängigkeit zum takten ist jedoch in Gegenüber, Desh ontakte in einer Grauzone zwischen Hilfestellung, T nd «Zunahekommen» statt. Hierbei gilt eit gegenüber individuellen Grenzen und stets das Prig nzverletzungen passieren oftmals aufgrund Grenzübe können unbeabsichtigt sein.

e» wird als Oberbegriff für verschiedene Formen der mit sexueller Absicht verwendet (durch Erwachsene an gendlichen oder unter gleichaltrigen Kindern und Jugend-Vorkommnisse reichen von subtilen Formen bis hin zu strafelevanten Tatbeständen. Dies können Übergriffe mit oder ohne kontakt sein, Bilder (z. B. Vorzeigen von pornografischem Material), Worte (z.B. anzügliche Bernerkungen über das Äussere), Handlungen (z.B. hinterherpfeifen, unerwünschte Berührungen, Belästigung) oder Blicke

«Sexuelle Übergriffe» beginnen dort, wo individuelle Grenzen des Gegenübers gezielt missachtet und Abwehrsignale nicht ernst genommen werden. Entscheidend sind deshalb nicht Hilfestellungen nahe der Geschlechtsregion oder nackte Körper, sondern die dahinter stehenden Absichten. Wenn nicht das Wohl des Gegenübers, sondern die Befriedigung eigener Bedürfnisse auf Kosten anderer im Mittelpunkt steht, ist es problematisch. Off sind dabei Geheimhaltung, Manipulation, Macht, Versprechungen, Anerkennung, Drohungen und Ausnützung von Scharngefühlen mit im Spiel.

Das Strafgesetzbuch hält in den Artikeln 187 bis 200 die strafbaren Handlungen gegen die sexuelle Integrität fest. Strafbar sind zum Beispiel sexuelle Handlungen mit Kindern, sexuelle Handlungen mit Abhängigen, sexuelle Nötigung, Vergewaltigung, Exhibitionismus, Pornografie sow sexuelle Belästigung. Im Strafgesetzbuch sind auch verbotenen sexuellen Beziehungen geregelt. Kinde Jugendliche bis 16 Jahre sind noch nicht einwillig hig hezüglich sexuellen Handlungen. Aus diese macht sich grundsätzlich strafbar, wer mit ein ter 16 Jahren sexuelle Handlungen vornim festgehaltene Ausnahmen zu dieser Regel

#### Was kannst du als J+S-Leite -Trainerin, -Coach, -Expert

- Kommuniziere die Grund Inder- und Jugendsport keine sexuel ldet werden und sowohl die Kinder auch die Erwachsenen in Ihre ellen und psychischen Integrität reg útzt werden.
- Besprich die Se gegen sexuelle überartffe (z. B. Etb Commitment) und die Lagerregelr
- ve Berührungen und ein für Achte au ass an Nähe und Distanz. delnen klen Situationen» um (z.B. Hilfe-
- vatkontakte, Mitfahrgelegenheit, rnachtungen im Mehrbettzimmer de), Indem du diese im Team besprichst rent nectaltest Grenzen und weise sexuelle Angebote von
- id Jugendlichen zurück. eine Grenzverletzungen, Belästigungen oder sexuellen Obergriffe, seien sie verbal, online oder
- Reaglere, wenn es bei «heiklen Situationen» zu (unabsichtlichen) Grenzverletzungen kommt, indem du die Situation erklärst und eine Entschuldigung aussprichst
- Stelle sicher, dass es in deinem Verein/Verband eine Kontaktperson als Ansprechstelle zu diesem Thema gibt.
- Informiere die Kontaktperson und die Vereinsleitung vertraulich, wenn du Gerüchte über oder Anschuldigungen betreffend sexuelle Übergriffe hörst

Bundesamt für Sport BASPO

- Nimm Vorwürfe oder Berichte ernst, wenn du erfährst, dass es z.R. in deinem Training oder Trainings lager Grenzverletzungen oder sexuelle Übergriffe gab, und suche bei einer Fachstelle Beratung
- Kontaktiere eine Fachstelle, wenn es Vorfälle und Anschuldigungen gibt, und lass dich über die weiteren
- vnit diesen Vorwürfen oder Berichten sehr vertrau nd diskret um.
- sprich nichts, wenn von dir verlangt wird, niem em davon zu erzählen
- Befolge die Empfehlungen der Fachstelle zu;
- Erweitere dein Wissen zum Thema «sexu griffe», z.B. durch den Besuch des sport; den Moduls (vgl. weitere Informatione

#### Wo findest du weitere in und Unterstützung?

- www.147.ch: Beratung +
- www.swissolympic.ch; griffe: Beratungs- uny 8 Massnahmen, dy (u. a. Broschüre renzen. Kelne sexuellen Über

hutz Schweiz

#### Modul zum Thema

#### Sportarte Nutze o d vertiefe dein Wissen über den istanz in deiner Rolle als J+S-Kader portartenübergreifenden Moduls. oort.ch > Sportart > Sportartenndule > Präventivmodule

#### Kontakt Jugend+Sport Fachperson Prävention

Rundesamt für Sport, RASPO Jugend- und Erwachsenensport JES 2532 Magglingen

- www.jugendundsport.ch > Schwerpunkte > Prävention Sexuelle Oberartffe
- praevention@baspo.admin.ch

BASPO/J+S 30.80.1030/2 d, Ausgabe 2014

Bundesamt für Sport BASPO

19



# KoSIP – neue Dienstleistungen

### Ethik auf der J+S-Webseite

«Ethik-Charta» (digital und im J+S-Leiterhandbuch)





Gemeinsam für einen gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport.

#### Die neun Prinzipien der Ethik-Charta im Sport

- Gleichbehandlung für alle.
   Nationalität, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft, religiöse und politische Ausrichtung führen nicht zu Benachteiligungen.
- 2 Sport und soziales Umfeld im Einklang. Die Anforderungen in Training und Wettkampf sind mit Ausbildung, Beruf und Familie vereinbar.
- 3 Stärkung der Selbst- und Mitverantwortung. Sportlerinnen und Sportler werden an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt.
- 4 Respektvolle Förderung statt Überforderung. Die Massnahmen zur Erreichung der sportlichen Ziele verletzen weder die physische noch die psychische Integrität der Sportlerinnen und Sportler.
- 5 Erziehung zu Fairness und Umweltverantwortung. Das Verhalten untereinander und gegenüber der Natur ist von Respekt geprägt.
- 6 Gegen Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe. Physische und psychische Gewalt sowie jegliche Form von Ausbeutung werden nicht toleriert, Sensibilisieren, wachsam sein und konseouent einereifen.
- 7 Absage an Doping und Drogen. Nachhaltig aufklären und im Falle des Konsums, der Verabreichung oder der Verbreitung sofort einschreiten.
- 8 Verzicht auf Tabak und Alkohol w\u00e4hrend des Sports. Risiken und Auswirkungen des Konsums fr\u00fchzeitig aufzeigen.
- 9 Gegen jegliche Form von Korruption. Transparenz bei Entscheidungen und Prozessen f\u00f6rdern und fordern. Den Umgang mit Interessenkonflikten, Geschenken, Finanzen und Wetten regeln und konsequent offenlegen.

www.spiritofsport.ch



# KoSIP – neue Dienstleistungen

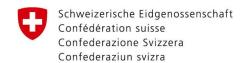
### **Beratungslinie Pro Juventute**

- +41 58 618 80 80
- Niederschwellige Erstberatung und Triage
- für Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen
- aus Sport/Verein/Freizeit
- kostenlos
- 7 x 24 Stunden

### FAQ zum Thema Sport und Handicap

- Inhalt Modul
- Zusatz
- (Berechnung) Beiträge
- Anmeldung Angebote







# J+S in Zahlen - 2014

### V

# Kurse und Lager 2014

- 57'026 J+S-Kurse
- 6693 J+S-Lager
- von 13'375 J+S-Coaches organisiert
- 225'074 Teilnahmen von Kinder und
  625'675 Teilnahmen von Jugendlichen ...
- ... die von 125'740 J+S-Leiterinnen und J+S-Leitern unterrichtet wurden.



# Aus- und Weiterbildung Kader 2014

# 3448 J+S-Expertinnen und -Experten sowie 54 Fachleitungen haben ...

- 10'567 J+S-Leiterinnen und -Leiter Kindersport
- 56'618 J+S-Leiterinnen und -Leiter Jugendsport
- 1406 J+S-Nachwuchstrainerinnen und -trainer
- 6115 J+S-Coaches
- ... aus- oder weitergebildet.

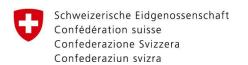


### J+S in Zahlen - 2014

### Jugend+Sport: stabil auf hohem Niveau

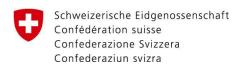
- 40 % aller 5-20-Jährigen nehmen mindestens 1x pro Jahr an einem J+S-Kurs oder -Lager teil.
- Mehr Kinder (5-10-jährige) in Kursen und Lagern.
- Anzahl aktiver J+S-Leiter und -Experten bleibt gleich.







# J+S-Kindersport





# J+S-Kindersport Philosophie



## J+S-Kindersport-Philosophie

Die Kindersportkurse bei J+S verfolgen folgendes qualitatives Ziel: Sie sollen **kindergerecht** und **vielseitig** sein. Das gilt für Trainings, Lager und

Wettkämpfe.

(Quelle: Konzept Kindersport)



### O

## Was heisst vielseitig?

 Vielseitig heisst, dass inhaltlich grossen Wert auf die Ausbildung der Bewegungsgrundformen gelegt wird, um den Kindern eine breite Basis an motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln.

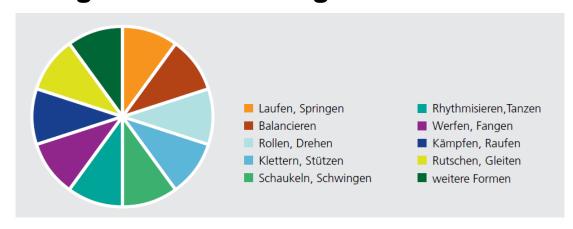


Abb. Modell der Vielseitigkeit

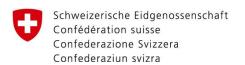
- Vielseitige Trainings in den Sportarten
- Vielseitige Umgebungen, Beidseitigkeit etc.



## Was heisst kindergerecht?

- Spass und Freude an Bewegung und Sport sind zentral
- Unterricht und Training sind auf die Bedürfnisse, den Entwicklungsstand und die Kompetenzen der Kinder ausgerichtet => Kindergerechte Methodik und Didaktik.
- Unterricht, Training und Wettkämpfe sind spielerisch und vielseitig.
- Jedes Kind ist begabt und hat das Recht unter Einhaltung von Fairplay und Respekt zu spielen. (Quelle: SFV)
- Unterricht und Training mit Kindern erfolgen nach dem Prinzip «Lachen – Lernen – Leisten».







# J+S-Kindersport Einsatzberechtigungen



## Einsatzberechtigung Leiter Kindersport

# J+S-Leiter Kindersport dürfen alle allgemeinen Sportarten (A-Sportarten) anleiten:

Allround, Badminton, Baseball/Softball, Basketball, Curling, Eishockey, Eislauf, Fechten, Fussball, Golf, Gymnastik und Tanz, Handball, Hornussen, Judo, Ju-Jitsu, Karate, Landhockey, Leichtathletik, Nationalturnen, Orientierungslauf, Radsport, Ringen, Rollsport, Rugby, Schwingen, Skilanglauf, Squash, Streethockey, Tanzsport, Tchoukball, Tennis, Tischtennis, Turnsport, Unihockey, Volleyball.

# Sportarten mit besonderen Sicherheitsbestimmungen (B-Sportarten) verlangen eine spezifische Anerkennung:

Bergsport, Kanusport, Lagersport/Trekking, Pferdesport, Rudern, Schwimmsport, Segeln, Skifahren, Skispringen, Snowboard, Sportschiessen, Triathlon, Windsurfen. z.B. J+S-Leiter Bergsport Kindersport

> www.jugendundsport.ch > J+S-Coaches > Leitfaden für J+S-Coaches



## Einsatzberechtigung Leiter Kindersport

Benötigt eine Leiterperson «J+S-Kindersport» (Allround) eine **Einsatzberechtigung in einer B-Sportart**, gibt es folgende Möglichkeiten um diese Sportartanerkennung zu erlangen:

- Besuch eines Leiterkurses «Sportart» Jugendsport
- Besuch einer Vorausbildung des Verbandes
   Siehe Liste «Anerkannte Verbandsausbildungen für Sportartspezifische Leiteranerkennung» www.jugendundsport.ch > Kindersport > Downloads



#### Aktivitäten am/im/auf dem Wasser

- Wer sich mit seiner Gruppe am Wasser aufhält oder dem Wasser entlang unterwegs ist, muss sicherstellen, dass sich niemand ins Wasser begibt.
- Wer mit seiner Gruppe auf oder in ein freies, stehendes Gewässer möchte > eine entsprechende Ausbildung wird dringend empfohlen.
- Ist das Gewässer beaufsichtigt (Hallenbad, Freibad, beaufsichtigter Teil See- oder Flussbad), wird ein SLRG «Brevet Basis Pool» empfohlen.
- Ist das Gewässer nicht beaufsichtigt, wird für den Pool (Hallen- oder Freibad) das SLRG «Brevet Plus Pool», für den See zusätzlich das SLRG «Modul See» empfohlen.
- Aktivitäten auf und in fliessenden Gewässern sind ohne entsprechende Fachausbildung untersagt.

Quelle: «Merkblatt Unfallprävention» (www.jugendundsport.ch > Ethik > Sicherheit)



## Schwimmen in J+S-Kindersport

#### **Grundsatz**

- Schwimmen (auch im Rahmen von Triathlon) ist eine Sportart mit spezifischen Sicherheitsbestimmungen (B-Sportart) und darf nur mit entsprechender Anerkennung unterrichtet werden.
- Für gelegentliches «Baden» im Hallenbad, Freibad oder See wird eine Ausbildung dringend empfohlen (J+S und/oder SLRG).



## Schwimmen in J+S-Kindersport

## Empfohlene Anerkennungen für Aktivitäten im Wasser im Rahmen von J+S-Angeboten

- «J+S-Leiter Schwimmen Kindersport» oder…
- «J+S-Leiter Kindersport» (Allround) mit SLRG «Brevet Basis Pool» für beaufsichtige Bäder (siehe Empfehlung der SLRG)
- «J+S-Leiter Kindersport» (Allround) mit SLRG
   «Brevet Plus Pool» für unbeaufsichtigte Bäder.
   (siehe Empfehlung der SLRG)
- > <u>www.slrg.ch</u> > Ausbildung > Empfehlungen



## Schwimmen in J+S-Kindersport

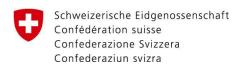
#### Ausbildungsempfehlungen für «J+S-Leiter Kindersport»

- Leiterkurs Schwimmen Jugendsport > Anerkennung als J+S-Leiter Schwimmen Kindesport.
- SLRG Ausbildung «Brevet Basis Pool» oder «Brevet Plus Pool» oder weitere > www.slrg.ch
- Kids Coach Swiss Swimming

#### **«J+S-Leiter Schulsport Kindersport»**

- Ein «J+S-Leiter Schulsport Kindersport» mit gültigem SLRG-Brevet kann bei der Fachleitung Schulsport die Leiteranerkennung «J+S-Leiter Schwimmen Kindersport» beantragen.
- Für Angebote in Schulen (NG5) gilt: Kantonale, kommunale oder schulinterne Vorgaben sind zu beachten!







## J+S-Kindersport Neuerungen



## Wettkämpfe in J+S-Kindersport

 Mit dem Ziel die Organisation von Kursen und Lagern in den beiden Zielgruppen zu vereinfachen, ist es neu möglich im Kindersport auch die Wettkämpfe anzumelden.

Vgl. Teilrevision der Sportförderungsverordnungen 2015

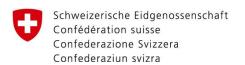
 Nur die offiziellen Wettkämpfe des Verbandes können gemeldet werden



## Zusätze in J+S-Kindersport

- Mit der Teilrevision 2015 wurde die rechtliche Grundlage für das «Training von Physis und Psyche» sowie «Sport + Handicap» im Kindersport geschaffen.
- Dies kann umgesetzt werden, sobald die J+S-Leiterpersonen Kindersport die entsprechenden Zusätze erwerben können.
- Die dafür nötigen Weiterbildungsmodule befinden sich in der Planungsphase und werden analog dem Jugendsport aufgebaut.







# Thema Modul Fortbildung 2015/16 Spielen in J+S-Kindersport



## **Themen Module Fortbildung 2015/16**

2015/16 gelten folgende Themen für das Modul Fortbildung:

- J+S-Kindersport: Spielen in J+S-Kindersport
- J+S-Jugendsport: Lernen mit Bildern und/oder Lernklima

In J+S-Kindersport wird seit 2015 allen Leiterpersonen und Experten die neue Broschüre «J+S-Kindersport – Spielen» abgegeben. Diese ersetzt die beiden Ringbücher «Top Bewegungsspiele» (Band 1) und «Top Spiele für den Sportunterricht» (Band 2).



## Neue Broschüre «J+S-Kindersport Spielen»



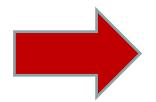
#### **Autorinnen und Autoren**

- Daniela Brönnimann
- Sandra Lauber
- Mirjam Schluep
- •Tim Hartmann
- Raphael Kern
- Corina Wilhelm
- Thomas Richard
- Patricia Steinmann



## Neue Broschüre «J+S-Kindersport Spielen»







Die neue Broschüre ersetzt die beiden Ringbücher «Top Bewegungsspiele» (Band 1) und «Top Spiele für den Sportunterricht» (Band 2).



## Neue Broschüre «J+S-Kindersport Spielen»

#### **Inhalte**

- Hinweise zur Anwendung dieses Lehrmittels
- Kinder spielen sich ins Leben
- Spielen lernen
- Spielen lehren
- Spiele spielen



## Kinder spielen sich ins Leben



- Kinder wollen spielen
- Kinder haben das Recht auf Spiel
- Kindergerechtes Spielen macht Spass

#### **U** Spie

### Spielen lernen

## Kinder wollen spielen, weil es ihren Bedürfnissen entspricht:

- Kinder wollen selbst und mitbestimmen
- Kinder wollen dabei sein und dazu gehören
- Kinder wollen erfolgreich sein

#### Kinder lernen spielend

#### Kinder und die Entwicklung ihrer Spielfähigkeit:

- Ich = Die Begegnung mit der Sache
- Du = Die Begegnung mit dem Du
- Wir = Die Begegnung mit dem Wir

Bundesamt für Sport BASPO 52

#### O

## Spielen lehren

#### Kindergerecht spielen heisst:

#### Alle Kinder spielen mit

- Kleine Teams angepasste Spielfelder.
- Dabeibleiben statt ausscheiden.
- Keine Ersatzbank vermeiden von Wartezeiten.

#### Kindergerechte Vermittlung

- Spass und Freude am Spiel vermitteln.
- Den Kindern Raum und Zeit geben, damit sie selber entdecken und erfahren können.
- Kinder sind keine kleinen Erwachsenen: Dem Entwicklungsstand angepasste Spiele auswählen.

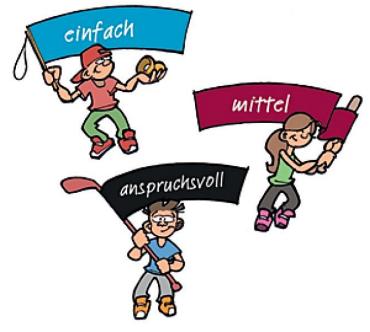
#### Kindergerechtes Material

- Kleinere/grössere, weichere, langsamere Bälle.
- Kleinere/kürzere, leichtere Schläger und Stöcke.
- Kleinere/grössere, unterschiedliche Ziele (Tore usw.).

#### Q

### Spiele spielen

- 17 Spiele
- 3 Niveaus
- Sportartfärbung:
   Ein Spiel verschiedene Sportarten
- Weitere Spielideen: www.mobilesport.ch/Platzsuchspiele

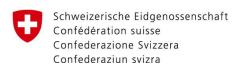




Herzlichen Dank allen Leiterinnen und Leitern Kindersport, die zahlreichen Kindern unvergessliche, kindergerechte und vielseitige Sporterlebnisse ermöglichen!









## **Sport Schweiz 2014**

Sportaktivität und Sportinteresse der Schweizer Bevölkerung



## Was ist Sport Schweiz 2014?



Eine wissenschaftliche Studie zum Sportverhalten und zu den Sportinteressen der Schweizer Bevölkerung (2000, 2008, 2014).

Alter: 15-74 Jahre

**Durchführung:** Observatorium Sport und Bewegung Schweiz c/o Lamprecht&Stamm Sozialforschung und Beratung (www.sportobs.ch).



## Teil: Kinder- und Jugendbericht



#### Grundgesamtheit

- 10–14-jährige Jugendliche
- 15–19-jährige Jugendliche
- in der Schweiz wohnhaft

#### Stichprobengrösse

(Teilnahmequote)

- 10–14-Jährige: 1525 (78 %)
- 15–19-Jährige: 1895 (81 %)

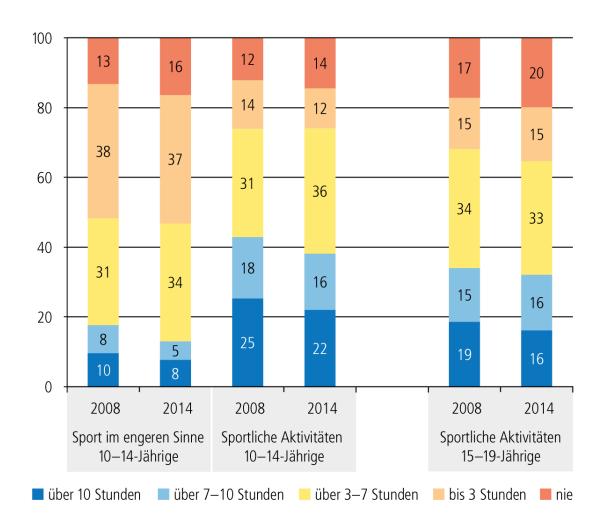
## Telefonische Befragung Interviewzeit

- 10–14-Jährige: 33 Min.
- 15-19-Jährige: 26 Min.
- plus Online



## Wie sportlich sind die Jugendlichen?

Sportstunden pro Woche (Anteil in Prozent)



#### O

# Welche Sportarten betreiben die Jugendlichen?

- Fussball ist die Sportart Nr. 1. (10–14-Jährige: 23 Mio. Std./Jahr, 15–19-Jährige: 12 Mio. Std./Jahr)
- Mädchen und Knaben haben unterschiedliche Präferenzen.
- Präferenzen verschieben sich mit dem Alter.
- Die Jugendlichen treiben immer mehr Sportarten nebeneinander. (10–14-Jährige: 4,7 Sportarten im Durchschnitt; 15–19-Jährige: 3,8)
- Mehr Sportarten führen nicht zu einer höheren Sportaktivität.
- Der Wunsch, neue Sportarten auszuprobieren, ist gross.
- Meistgenannte Wunschsportarten

10–14-Jährige: Tanzen und Fussball

15–19-Jährige: Kampfsport, Fitnesstraining, Tanzen

#### O

## Warum treibt man Sport?

Begriffe, welche die 15-19-Jährigen mit Sport verbinden



- Motive der 10–14-Jährigen: Spass, Fitness, Kameradschaft.
- Wettkämpfe und Events motivieren zum Training.
- Sport hat ein ausgezeichnetes Image.

Bundesamt für Sport BASPO 62



## Wer sind die Nichtsportler?

14 % der 10–14-Jährgen, 20 % der 15–19-Jährigen sind inaktiv. Gründe für Inaktivität in Prozent aller Nichtsportler

|                                      | in Prozent<br>der inaktiven<br>10–14-Jährigen | in Prozent<br>der inaktiven<br>15–19-Jährigen |
|--------------------------------------|---|---|
| zu wenig Zeit                        | 33  | 55  |
| keine Lust, kein Spass am Sport      | 20  | 24  |
| zu viel Arbeit, Stress in der Schule | 16  | 9   |
| ungünstige, lange Arbeitszeiten      | -   | 9   |
| andere Hobbys und Interessen         | 10  | 7   |
| kein passendes Angebot               | 10  | 3   |

- Richtige Sportmuffel sind selten.
- Nichtsportler haben mehrheitlich positive Sporterfahrungen.
- Viele Nichtsportler möchten wieder mit Sport beginnen.
- Wunschsportarten: Fussball, Kampfsport, Fitnesstraining, Tanzen.

#### Fazit

- Sportbegeisterung bleibt hoch, trotz leichten Rückgangs der Sportaktivität.
- Die Zunahme an Sportarten führt nicht zu einer Zunahme der Sportaktivität.
- Sport hat ein sehr gutes Image selbst bei den Nichtsportlern.
- Soziale Faktoren bestimmen die Sportaktivität.
- Sportvereine und Schule bleiben wichtigste Sportanbieter.

